

Geplante Festwoche zur Deutschen Einheit wird auf 2021 verschoben

Singbergschule und Gemeinde Wölfersheim erarbeiten gemeinsam Konzept

WÖLFERSHEIM (pm). Es begann im Spätsommer 2019, als in einer Konferenz der Fachschaft Geschichte der Wunsch geäußert wurde, anlässlich des bevorstehenden 30. Jahrestages der deutschen Wiedervereinigung eine Festwoche an der Singbergschule zu veranstalten. Die Idee stieß auch in anderen Fachschaften auf große Zustimmung und so beauftragte Schulleiter Olaf Bogusch den zuständigen Aufgabenfeldleiter Uwe Müller und den Beauftragten des Bereichs „Öffnung von Schule im gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeld“ Dr. Matthias Zipp damit, ein Veranstaltungskonzept auszuarbeiten.

Gemeinsam machten sich die beiden auf den Weg ins thüringische Suhl, um auf einer mehrtägigen Fachtagung der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur Anregungen zu finden und Kontakte zu knüpfen. Zeitgleich nahmen die beiden Kontakt mit der Gemeinde Wölfersheim und dem Vorsitzenden des Fördervereins Wölfersheimer Schulen, Thomas Gerlach, auf.

Gemeinsam fassten sie den Entschluss, nicht nur alle 1400 Schülerinnen und Schüler der Singbergschule und ihre Lehrerinnen und Lehrer in die Festwoche einzubeziehen, sondern die Veranstaltungen für die gesamte Gemeinde Wölfersheim sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger umliegender Kommunen zu öffnen. Mit dem Bürgerhaus Melbach, der Wetterauhalle und dem Foyer des Rathauses wurden schnell Orte gefunden, an denen die Veranstaltungen der zahlreichen Referenten, Zeitzeugen und Künst-



WÖLFERSHEIM. Die geplante Festwoche zur Deutschen Einheit, die die Singbergschule und die Gemeinde Wölfersheim veranstalteten, wurde wegen der Corona-Pandemie auf 2021 verschoben. Vorgesehen ist auch ein Auftritt von Stephan Krawczyk (Foto).
Foto: Ellen Liebner

ler hätten stattfinden können.

Die Corona-Pandemie und die damit einhergehenden Beschränkungen und Verbote durch Empfehlungen, Richtlinien und Vorschriften der verschiedenen Behörden sowie die nicht absehbare weitere Entwicklung der Pandemie zwingen die Veranstaltungsplaner nun, die für September 2020 geplante Festwoche „Von der Friedlichen Revolution zur deutschen Einheit – erinnern, gedenken, feiern“ zu verschieben.

„Wir bedauern außerordentlich, dass die Festwoche nicht wie geplant vom 21. bis 25. September stattfinden kann. Trotzdem möch-

ten wir uns vorab bei allen bedanken, die dafür ihre Unterstützung bereits zugesagt haben. Dazu gehören neben dem Förderverein der Wölfersheimer Schulen auch Organisationen und Programme des Bundes, Landes, Kreises und der Kommunen wie „Demokratie leben!“, „Hessen aktiv gegen Extremismus“ und der lokale Aktionsplan Mittlere Wetterau „BUNTERLEBEN“, sagten Aufgabenfeldleiter Müller und Bürgermeister See im Einklang. „Wir verschieben die Festwoche um ein Jahr“, ergänzte Zipp. Sie soll nun in der ersten Novemberwoche 2021 stattfinden.

Durbacher Zeitung 27.5.2020